

RASPO- Messfeier auf Niemanns Diele am 16.11.2019

Mit einer großen Zahl kleiner und großer Mitfeiernder war der alljährliche RASPO-Gottesdienst wieder gut besucht.

Pfarrer Ulrich Müller zelebrierte auf Niemanns Diele die Hl. Messe am 33. Sonntag des Kirchenjahres.

In seiner Predigt ging Pfarrer Müller auf die Endzeitstimmung im recht bedrohlich klingenden Evangelium ein. Zentraler Gedanke war „lauft ihnen nicht nach!“. Heißt: wir sollen nicht immer dem Mainstream folgen und die Hoffnung auf ein gutes Ende nicht aufgeben.

Das Thema ist leider auch heute ganz aktuell, überall auf der Welt Unfrieden; Christen, Juden und andere Glaubensgemeinschaften werden verfolgt, vertrieben oder sogar getötet. Es muss endlich Schluss sein, mit Verfolgung, Kriegstreiberei und Not.

Darum ist es gut und wichtig, für das Wohl der anderen, Nachbarn, Freunde, Fremde und Feinde zu beten.



Der Bogen zum Sport kam aber auch nicht zu kurz:

Es kann nicht immer nur um Höchstleistung gehen, und es kann und muss nicht jeder der Erste sein! Nicht nur das Gewinnen ist wichtig, sondern die Gemeinschaft!

Menschen unterschiedlicher Herkunft und Hautfarbe, ob mit oder ohne körperliche oder geistige Beeinträchtigungen, können sich miteinander beim Sport treffen und gemeinsam als Sportkameraden betätigen.

Nach einem gemeinsam gesungenen Canon und dem Segen bedankte sich Wolfgang Boberg herzlich bei allen, die sich für das Gelingen der RASPO-Messe engagiert haben, natürlich speziell bei Mia und Appi Niemann, die uns wieder Gäste sein ließen auf ihrer Diele. Wie immer lud er die Gemeinde ein zu Getränken, Brot und Käse.



Am Vormittag des Tages hatte im RASPO- Heim die **Mitgliederehrung** stattgefunden. **Thomas Niemann** konnte aus beruflichen Gründen daran nicht teilnehmen und so war die Gelegenheit günstig, die Ehrung für 50 Jahre Mitgliedschaft bei RASPO nachzuholen. Seit dem Kinderturnen und später beim Fußball ist Thomas Rasensportler, das gehört in der Familie Niemann einfach dazu!



Auch die Ehrung von **Fritz Rehse** nahm Wolfgang nach dem Vereingottesdienst vor.

Leider ist Fritz körperlich nicht mehr imstande, ins RASPO-Heim zu kommen, aber als langjähriger Bewohner des Hauses Niemann bot sich die Gelegenheit auf Niemanns Diele an.

Fritz war lange als Handballer aktiv, hat viele Jahre die Abteilung geleitet und ist Ehrenmitglied im Verein. Wolfgang überreichte ihm einen RASPO-Schal, der sofort zur Verwendung kam!

Auf dem Foto unten ist neben Fritz unser geistl. Beirat Benno Hermes zu sehen.



Impressionen von der RASPO-Gemeinde















Bis zum nächsten Jahr!